
1 Risikoanalyse

- Vorherrschend bei dem Projektmeeting war eine allgemeine Unsicherheit, da keiner von uns bisher an ähnlichen Projekten teilgenommen hat. Diese Unsicherheit ist in einer noch wagen Vorstellung der Gruppenmitglieder über die zu bewältigende Aufgabe und den zu erbringenden Aufwand begründet.
Wir gehen davon aus, dass diese Unsicherheit sich mit den ersten Praktikumsaufgaben, den ersten Präsenzterminen und Kundengesprächen lösen wird.
- Insbesondere der Projektleiter befürchtet Schwierigkeiten bezüglich seiner Aufgabe, da er über kaum Erfahrung im Projektmanagement verfügt. Er ist für die Konsistenz der Projektmeetings sowie für die Koordination der Aufgaben und Termine verantwortlich.
Projektleiter und Team sind sich über diese Situation bewusst. Wir wollen versuchen uns gegenseitig zu helfen und offen über unsere Probleme zu sprechen.
- Wir befürchten, dass wir aufgrund missverständlicher Aufgabenstellungen unnötige Zeitressourcen verbrauchen könnten, die uns zu Bewältigung der eigentlichen Aufgaben fehlen könnten.
Wir wollen uns innerhalb der Gruppe gründlich über die Aufgabenstellungen absprechen und nötigenfalls die Hilfe von Tutoren nutzen.
- Da wir zum Teil auch ausserhalb der Uni miteinander Kontakt haben besteht die Befürchtung, dass wir uns gegenseitig Kritik persönlich nehmen könnten, was sich kontraproduktiv auswirken würde.
Wir sind uns nun unserer gegenseitigen Lagen bewusst und versuchen sachlich Kritik zu üben und ehrlich und offen zu sein.
- Zwei Gruppenmitglieder haben keinen Internetzugang zu Hause. Das könnte sowohl kommunikative Probleme bereiten (hohe Telefonrechnung) wie auch die Arbeit für die beiden schwierig machen, da sie nur in den Computerpools in der Universität mit CVS am Quellcode arbeiten können.
Den kommunikativen Schwierigkeiten wollen wir in den regelmässigen Gruppentreffen begegnen. Dort werden wir Arbeitsaufgaben verteilen und Probleme besprechen. Kurzfristige Organisation kann aber auch bei Vorlesungen, in denen wir uns fast täglich sehen, vorgenommen werden.
Die Arbeitstechnischen Probleme bleiben bestehen. Es muss verstärkt in den Pools gearbeitet werden.
- Zwei Gruppenmitglieder haben das C-Praktikum absolviert und haben wenig Java-Kenntnisse.
Die genannten Mitglieder bekommen Literatur und Hilfestellung von den anderen, um ihre Kenntnisse in Java zu verbessern.

- Die Gruppe befürchtet, dass Gruppentreffen aufgrund von Undiszipliniertheiten, Unvorbereitetheit oder dem Fehlen von Akteuren uneffektiv werden könnten, insbesondere bei heissem Wetter, oder wenn sich das Semester zu Ende neigt.
Wir wollen diesem Problem mit einer straffen Organisation der Projektmeetings gegenüberreten. Sie werden reihum von einem Teammitglied organisiert und durchgeführt. Ein Treffen hat eine Start- und Endzeit. Der Verantwortliche stellt einen Arbeitsplan auf, den er durchbringen muss. Zudem werden wir zu jedem Treffen Protokoll führer. Auf diese Weise sollten die Meetings sinnvoll ablaufen und zu sichtbaren Ergebnissen führen.
- Einige Gruppenmitglieder befürchten im Laufe des Semsters arge Zeitnot, da sie Nachprüfungen und Hausarbeiten zu schreiben haben.
Das macht es noch wichtiger, dass die Gruppentreffen effizient ablaufen, dass sich die Gruppenmitglieder vorbereiten und dass effizient gearbeitet und Arbeit verteilt wird.
- Wegen den andauernden Umbauaktivitäten in der Universität gibt es Befürchtungen, dass es zu unvorhersehbaren technischen Schwierigkeiten kommen könnte.
Wir stehen dieser Form von Schwierigkeiten machtlos gegenüber und hoffen, dass der normale Ablauf nicht gestört wird.
- Wir haben Angst vor Personalausfall aufgrund von Krankheiten, aber mehr noch weil für ein paar Gruppenmitglieder der Fortgang Ihres Studiums von einer Prüfung abhängt.
Vor Krankheiten ist niemand gefeit, aber selbst wenn diese Studenten Ihr Studium abbrechen müssten, wollen sie trotzdem das Praktikum beenden.

2 Rollenbesetzung

Projektleitung	Christian Ludborzs
technischer Assistent	David Bräutigam
Verantwortlicher für Recherche	Xuan Zheng
Verantwortliche für Modellierung	Stephanie Kehr
Verantwortlicher für Tests	Oleg Kogut
Verantwortlicher für Implementierung	Yves Adler
Verantwortlicher für Qualitätssicherung und Dokumentation	Enrico Vierig